

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

AUFSATZSAMMLUNG

21-2 *Die Idee des Autobiografischen* / Hrsg.: Thomas Bantle ; Alexander Pschera ; Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2021. - 207 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 4). - ISBN 978-3-465-04554-0 : EUR 48.00
[#7462]

Die neueste Ausgabe der Schriftenreihe *Jünger-Debatte*,¹ die als Organ der Ernst-und-Friedrich-Georg-Jünger-Gesellschaft von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny herausgegeben wird, widmet sich im ersten Schwerpunkt mit vier Beiträgen dem titelgebenden Thema der Autobiographie.² Die Idee des Autobiografischen wird hier natürlich nur exemplarisch an einem kleinen Ausschnitt des Jüngerschen Werkes untersucht. Wolfgang Riedel, selbst nach eigener Aussage kein Jünger-Experte, betrachtet als Literaturwissenschaftler Sinn und Form des Erstlings *In Stahlgewittern*, und zwar ausgehend vom Text, nicht von den Kontexten der Militär- und Kriegsgeschichte sowie der Biographie. Riedel schaut also auf die literarische Verarbeitung, die das Kriegserlebnis bei Ernst Jünger erfahren hat – es ist die Dopplung des Erlebten und des dabei Gedachten, die sich

¹ Die vorigen Bände wurden alle besprochen: *Ernst Jünger und das Judentum* / hrsg. von Thomas Bantle ... - Frankfurt am Main : Klostermann, 2017. - 253 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 1). - Beiträge basieren auf Vorträgen des Symposiums der Ernst und Friedrich Georg Jünger Gesellschaft im März 2017 in Heiligenkreuztal. - ISBN 978-3-465- 04312-6 : EUR 48.00 [#5574]. - Rez.: *IFB 18-1* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8743> - *Zwischen Mythos und Widerstand. Ernst Jüngers "Auf den Marmorklippen"* / [Red.: Alexander Wagner]. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 215 S. : Ill. ; 23 cm. - (Jünger-Debatte ; 2). - S. 195 - 211 Bibliographie der Jünger-Rezeption im französischen Sprachraum 1921 - 1945. - ISBN 978-3-465- 04383-6 : EUR 48.00 [#6516]. - Rez.: *IFB 19-2* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9777> - *Technik und Medien bei den Brüdern Jünger* / hrsg. von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2020. - 274 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 3). - ISBN 978-3-465-04423-9 : EUR 48.00 [#6907]. - Rez.: *IFB 20-2* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10301>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1221212788/04>

auch erzählerisch in der völligen Desillusionierung des Autors zeigt. Riedel bringt auf behutsame Weise ins Spiel, daß eine Betrachtung von Jüngers Schriften der ersten Hälfte der 1920er Jahre vor dem Hintergrund der Kriegsfolgenpsychologie neu ansetzen könnte. So oder so läßt sich konstatieren, daß „der Weg der *Stahlgewitter*-Erzählung in die Dunkelzone“ eines Grauens führe, das Riedel metaphorisch mit dem Herz der Finsternis bei Joseph Conrad verknüpft: auch dieses epochale Werk ist wie die *Stahlgewitter* „ins Reale der historisch-kulturellen Kontingenz“ (S. 25) verstrickt, dem aber kein großes Werk der Literatur entgehe.³ Aus aktuellem Gründen verdient Riedels Plädoyer besonders hervorgehoben zu werden, statt, „zensurbereitem Reinigungszwang“ lieber auf „Resilienz und Gelassenheit im Umgang mit Widersprüchlichkeit, Ambivalenz und den manchmal verstörenden Ineinander des von uns Bejahten und Verneinten in der älteren Literatur und Kunst“ zu setzen (S. 25).

Manuel Mackasare widmet sich als einziger Autor in diesem Band detaillierter Friedrich Georg indem er dessen Konzept von Gedächtnis und Erinnerung untersucht, das sich auch in den Erinnerungen *Grüne Zweige* und *Spiegel der Jahre* findet.⁴ Malte Oppermann widmet sich der Frage nach der Desinvolture, jener Haltung, die Jünger mit einer Anmut, Unschuld und Heiterkeit der Macht verband – was erklärungsbedürftig ist und hier versuchsweise entsprechend unternommen wird. Albert Eibl⁵ ergänzt diese Ausführungen noch durch einige poetologische Anmerkungen zu Jüngers Briefen aus Norwegen, die unter dem Titel *Myrdun* erschienen und in denen „die innere Oppositionshaltung des Schriftstellers der technokratischen Moderne gegenüber wohl ihren sublimsten und zugleich literarisch über-

³ Siehe auch *Distant kinship - Entfernte Verwandtschaft* : Joseph Conrads "Heart of darkness" in der deutschen Literatur von Kafka bis Kracht / Matthias N. Lorenz. - Stuttgart : Metzler, 2017. - 546 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - Zugl.: Bonn, Univ., Habil.-Schr., 2016. - (Schriften zur Weltliteratur ; 5). - ISBN 978-3-476-04471-6 : EUR 99.99 [#5518]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9004>

⁴ Zu den Brüdern siehe auch *Anarch im Widerspruch* : neue Beiträge zu Werk und Leben der Brüder Ernst und Friedrich Georg Jünger / Tobias Wimbauer (Hg.). - 2., veränderte Aufl. - Hagen-Berchum : Eisenhut-Verlag, 2010. - 304 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-942090-03-2 : EUR 34.90 [#1006]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321551567rez-1.pdf> - *Friedrich Georg Jünger und der "radikale Geist"* : eine Fallstudie zum literarischen Radikalismus der Zwischenkriegszeit / Ulrich Fröschle. - Dresden : Thelem, 2008. - 658 S. : Ill. ; 23 cm. - (Kulturstudien ; 6). - ISBN 978-3-939888-16-1 : EUR 68.00 [#0462]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz259934119rez-1.pdf> - *Brüder unterm Sternenzelt* : Friedrich Georg und Ernst Jünger ; eine Biographie / Jörg Magenau. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2012. - 315 [8] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-608-93844-9 : EUR 22.95 [#2802]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz367173689rez-1.pdf>

⁵ *Der Waldgang des 'Abenteuerlichen Herzens'* : zu Ernst Jüngers Ästhetik des Widerstands im Schatten des Hakenkreuzes / Albert C. Eibl. - Heidelberg : Winter, 2020. - 183 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte ; 395). - ISBN 978-3-8253-6957-6 : EUR 36.00 [#6964]. - Rez.: **IFB 20-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10405>

zeugendsten Ausdruck gefunden“ habe (S. 37). Eine interessante These, die man nachlesen sollte und dann am Objekt überprüfen mag – denn Eibl kommt hier zu der Schlußfolgerung, Jünger und seine Leser könnten sich die „die zauberische Imaginationskraft der Dichtung (...) von der lähmenden Kraft des totalitären Schreckens“ befreien (S. 48).

Die zweite Sektion *Freie Aussprache* enthält fünf sehr verschiedene Beiträge. Der Arzt Veit Becker geht ausführlich dem nach, was er als „anästhesierende Ästhetik“ bei Jünger findet. Weitgespannt über das ganze Werk blickend, verfolgt der Autor den Anfangsverdacht, Schreiben sei für Ernst Jünger autotherapeutisch als Versuch zu verstehen, sich in der Welt zu verankern. Dazu findet sich hier viel Plausibles. Helmuth Kiesel meldet sich zweimal zu Wort. Einmal mit einem Beitrag über ein kleines Gedicht Jüngers, das dieser auf Alfred Kubin bezogen und diesem geschickt hatte, von Kubin aber erst auf Nachfrage recht lakonisch aufgenommen wurde (S. 94). Ausführlicher widmet sich Kiesel dann den Quellen, die Thomas Mann dazu geführt hatten (mangels eigener Jünger-Lektüre), das harsche Urteil auszusprechen, Jünger sei „Wegbereiter und eiskalter Genüßling des Barbarismus“ (S. 97). Das ist insofern von Interesse, als es innerhalb der Mann-Familie auch andere Einschätzungen gab, etwa bei Klaus und Golo.

Volker Weiß, der sich seit seiner Dissertation über Moeller van den Bruck⁶ vornehmlich mit Anti-Rechts-Forschung befaßt, bietet kritische Bemerkungen zu einer Jünger-Dokumentation im Fernsehen von Falko Korth (*In den Gräben der Geschichte*⁷), in der er selbst auftrat, dafür aber von Simon Strauß wegen seiner moralisierenden Betrachtungsweise kritisiert wurde (S. 113). Weiß kritisiert nun seinerseits Strauß, indem er sich gegen „das verbreitete Ressentiment, Urteile der Zeitgeschichtsforschung setzten sich über historische Kontexte und Wertmaßstäbe hinweg“ (S. 114), wendet. Auch um den kürzlich publizierten Briefwechsel Jüngers mit Joseph Wulf geht es dabei, der für die Haltung Jüngers gegenüber der Judenvernichtung von Belang ist. Weiß möchte hier den Blick auf einen blinden Fleck Jüngers lenken, denn es fänden sich bei diesem keine hinreichenden Reflexionen dazu.⁸ Daß sich die wissenschaftliche Jünger-Rezeption damit zu beschäftigen habe statt mit Heldenverehrung, wie Weiß anmahnt, ist sicher richtig, aber läuft auch wegen weitgehender Belanglosigkeit ins Leere. Botho Strauß, so das Herausgeber-Vorwort, habe „einen bislang unveröffentlichten Text über Ernst Jünger zur Verfügung gestellt“ (S. 7): *Jünger oder Die Fliegen des Geistes* heißt eine knappe, aber beißende Kritik an der deutschen Nachkriegsliteratur, die zugleich auch als Kritik des zeitgenössischen Journalis-

⁶ **Moderne Antimoderne** : Arthur Moeller van den Bruck und der Wandel des Konservatismus / Volker Weiß. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2012. - 548 S. : Ill. ; 24 cm. - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss. - ISBN 978-3-506-77146-9 : EUR 58.00 [#2832]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346173515rez-1.pdf>

⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=voKfM5KEjYw> [2021-05-24].

⁸ **Ernst Jünger - Joseph Wulf** : der Briefwechsel 1962 - 1974 / hrsg. von Anja Keith und Detlev Schöttker. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 168 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-465- 04380-5 : EUR 29.80 [#6641]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9941>

mus zu verstehen ist, unter Aktualisierung des von Strauß wie Jünger gleichermaßen geschätzten Johann Georg Hamann bzw. dessen Sophistenkritik (S. 123 – 124).⁹ Der kleine Text von Strauß hat es in sich und will genau und mehrfach gelesen werden – allerdings ist es nur zur Hälfte richtig, daß er zuvor nicht veröffentlicht worden war. Denn abgesehen von einer mittleren Passage und dem angehängten Schlußabschnitt erschienen die Ausführungen von Strauß bereits vor langer Zeit einmal.¹⁰

Aus dem Archiv betritt editorisches Neuland mit Pscheras mikrobiographischer Spurensuche in Kontext von Jüngers geheimen Tagebuchaufzeichnungen, die er auf den inneren Umschlagseiten seines Exemplars des Meyerschen **Konversations-Lexikons** führte und das hier zusammen mit ersten Überlegungen zu den weiteren Marginalien aus dem Lexikon als Vorarbeit zu einer in Aussicht gestellten Gesamtinterpretation präsentiert wird. Der Beitrag ist ein wichtiger Baustein zur Biographie Jüngers, weil die hier edierten Eintragungen durchaus andere (familiäre) Akzente setzen als die publizierten Tagebücher. Zu der im vorigen Band enthaltenen Entomologen-Korrespondenz Jüngers steuert der Entomologe Roland Kunz Korrekturen bei.

Den Band beschließen einige Rezensionen über charakteristische Publikationen zu Jünger aus der letzten Zeit. Positiv gewürdigt werden die Monographie von Albert Eibl (siehe oben) und Richard Reschika (**Goldgrund der Welt**¹¹), außerdem Pscheras jüngste Anthologie über die Natur bei Jünger, Ein kritischer Blick fällt auf eine Dissertation aus München über urbane Utopien bei Jünger, die den Gegenstand ihrer eigenen Arbeit für nicht zitierfähig hält, sowie zur Gretha-Jünger-Biographie Ingeborg Villingers,¹² die nicht wirklich befriedigen könne.

Der neue Band wird den Erwartungen gerecht, ein wichtiges Forum der Jünger-Forschung zu sein und kann daher der Aufmerksamkeit aller an den Jüngers Interessierten sehr empfohlen werden.

Till Kinzel

QUELLE

⁹ Siehe auch **Johann Georg Hamann** : zu Werk und Leben / Till Kinzel. - Wien ; Leipzig : Karolinger, 2019. - 205 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-85418-191-0 : EUR 12.80 [#6935]. - Rez.: **IFB 20-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10423>

¹⁰ Siehe **Refrain einer tieferen Aufklärung** / Botho Strauß. // In: Magie der Heiterkeit : Ernst Jünger zum Hundertsten / hrsg. von Günter Figal und Heimo Schwilk. - Stuttgart : Klett-Cotta, 1995. - 331 S. - ISBN 3-608-93271-2. - S. 323 - 324.

¹¹ **Goldgrund der Welt** : Ernst Jüngers poetische Metaphysik / Richard Reschika. - Bonn : Bouvier, 2020. - 518 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-416-04074-7 : EUR 59.00 [#7465]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

¹² **Gretha Jünger** : die unsichtbare Frau / Ingeborg Villinger. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2020. - 463, [24] S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-608-98352-4 : EUR 26.00 [#7113]. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10523>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10866>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10866>